

A 8007 F
ISSN 1430-4120

dialog

NR. 3 MAI/JUNI 1998

Zeitschrift für VDE-Mitglieder

- HOCHSCHULE
- EHRENAMT
- SERVICE

Seite 4

STUDIUM

VDE CoBIT 98
auf der 19. - 21. 03. 1998

VDE
auf der
HANNOVER
MESSE '98
19. - 21. 03. 1998

dialog Mai/Juni 1998

Elektrotechnik-Olympiade

Die Gelegenheit für den VDE-Technik-Club zu werben nutzte der VDE Dresden als Mitorganisator der 4. Internationalen Elektrotechnik-Olympiade der Euroregion Neisse. Für die Endrunde qualifizierten sich 50 von weit über 200 Schülern. Den 1. Preis gewann Tomas Pokorny aus Tschechien, den 2. Preis, den vom VDE Dresden gestifteten Organizer Psion Siena, gewann Mariusz Szymikowski aus Polen. Auch die 3. bis 10. Plätze belegten Schüler aus Polen. Die deutschen Gymnasien haben also noch Nachholbedarf!

VDE

OBER

Anzeigenaufnahme
03591/48170

LAUSITZER

KURIER

184 600 verteilte Exemplare

an Haushalte und Betriebe in
Gebiete Bautzen, Bischofsw

Anzeigen-Aufnahme bis Dienstag 13.00 Uhr

Samstag, 31. Januar 1998

Internationale Elektrotechnik-Olympiade

Dem besten Teilnehmer winkt ein PC

Zittau. Schüler der gymnasialen Oberstufe mit Interesse für Mathematik und Physik können sich auch in diesem Jahr wieder einem besonderen Wissenstest unterziehen. Bereits zum vierten Mal findet in Zittau die Internationale Elektrotechnik-Olympiade „Neisse-Elektro 2000“ statt. Die Möglichkeit, sich mit gleichgesinnten Schülerinnen und Schülern aus Polen und Tschechien im fairen Wissenswettbewerb zu messen, sollte Anreiz

genug sein, sich der Herausforderung zu stellen. Dem besten Teilnehmer winkt ein PC.

In einer Vorrunde am 9. Februar werden die maximal 20 Schüler ermittelt, die bei der Endrunde am 6. und 7. März gegen 20 tschechische und 20 polnische Schüler antreten. Erlaubt sind Taschenrechner (ohne Grafikdisplay) und Tafelwerk der Sekundarstufe.

Die Endrunde bietet traditionell ein buntes Programm mit vielen interessanten Informa-

tionen über Studium und berufliche Möglichkeiten. Anmeldungen im Beruflichen Schulzentrum für Technik Zittau bei Herrn Wünsche. Für spätentschlossene Schüler besteht die Möglichkeit der Meldung unmittelbar vor der Vorrundenklausur am 9. Februar um 13.45 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Zittau, Hochwaldstraße 21a, Zimmer 15.

Unser Bild erinnert noch einmal an die Olympiade im vergangenen Jahr.



ADA-geprüfte Auflage
36.056 Exemplare

Jede Woche mit dem
großen Kleinanzeigenteil

Zittauer

Wochen Kurrier

Neustadt 39a
02763 Zittau
Tel. 03583/5 71 60
Tel. 03585/57 16 23
Tel. 03583/57 16 12
Fax. 03583/57 16 25
8. Jahrgang, 6. Woche
4. Februar 1998

Internationale Elektrotechnik-Olympiade der Schulen der Euroregion



Bereits in den vergangenen zwei Jahren tüftelten Schüler aus drei Ländern bei der Olympiade

Foto: htws

Wettstreit nicht nur wegen des PC

Erneut treten in den nächsten Tagen Schüler der gymnasialen Oberstufe im Dreiländereck zum Wettstreit an.

Zittau (red). Auch in diesem Jahr winkt dem Besten wieder ein Personalcomputer als Preis für seine Leistungen bei der Internationalen Elektrotechnik-Olympiade. Die Vorrunden werden auch in polnischen und tschechischen Gymnasien ausgetragen. Die Vorrunde für die deutschen Interes-

senten findet am 9. Februar im Beruflichen Schulzentrum für Technik in Zittau Hochwaldstraße 21a, Zimmer 15 statt.

Die 20 Besten treten dann am 6. und 7. März gegen jeweils 20 polnische bzw. tschechische Schüler zur Endrunde an.

Wer Interesse für Mathematik und Physik hat und sich gern versuchen möchte, kann sich bei Herrn Wünsche im Beruflichen Schulzentrum melden oder am Vorrundentag um 13,45 Uhr vor Ort sein.

ADA-geprüfte Auflage
36.056 Exemplare

Jede Woche mit dem
großen Kleinanzeigenteil

Zittauer

Wochen Kurier

Neustadt 39a
02763 Zittau
Tel. 03583/5 71 60
Tel. 03585/57 16 23
Tel. 03583/57 16 12
Fax. 03583/57 16 25
8. Jahrgang, 10. Woche
4. März 1998

57 20.2.98

„Neiße-Elektro“: Vorrunde beendet

Zittau (rß). Mit einer Klausur wurde am Montag die Vorrunde der 4. Elektrotechnik-Olympiade „Neiße Elektro 2000“ im Beruflichen Schulzentrum für Technik abgeschlossen. Von 19 Schülern konnten sich 15 für die Endrunde im März qualifizieren. Sie kommen aus Spremberg, Görlitz, Ebersbach und Zittau. Damit geht die deutsche Beteiligung erstmalig über Sachsen hinaus. Die Qualität der deutschen „Mannschaft“ ist nach Ansicht von Hartmut Wünsche, der die Vorrunde leitete, besser geworden. Auch das Interesse der Schüler sei gewachsen. Deutlich höher lag die Beteiligung aber wieder in Polen und Tschechien. Dort waren zur Ermittlung der jeweils 20 maximal möglichen Teilnehmer Vorrunden mit 100 bzw. 180 Bewerbern nötig. Unterstützt wird „Neiße Elektro 2000“ unter anderem vom Elektrokonzern ABB.

Neisse - Elektro

Viertes Finale am nächsten Wochenende

Zittau. Unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für Kunst und Wissenschaft findet in diesem Jahr bereits die 4. Elektrotechnik-Olympiade statt. Daran nehmen Schüler aus Polen, Tschechien und Deutschland teil. Aus über 180 Bewerber kristallisierten sich 20 Teilnehmer für die Endrunde an diesem Wochenende heraus. Am Sonnabend müssen die Finalisten ihr Können in einer 90minütigen Klausur nachweisen.

Am Nachmittag findet im historischen Bürgersaal die Siegerehrung statt. Der Beste erhält, wie bereits in den Vorjahren, einen leistungsfähigen Personalcomputer.

Olympiade für Schüler in Zittau

(rß). Knapp sechzig Schüler aus Polen, Tschechien und Deutschland ermitteln heute bei der Elektrotechnik-Olympiade „Neiße Elektro 2000“ ihre Besten in einer zukunftssträchtigen Ingenieurdisziplin. Die Veranstaltung findet bereits zum vierten Mal statt. Der Hauptpreis, ein moderner PC, ging bisher zweimal nach Tschechien und einmal nach Polen.

Von deutscher Seite hat das Interesse an der Veranstaltung deutlich zugenommen. Mit 15 Schülern startet die bisher zahlreichste „deutsche Mannschaft“. Sie kommen neben Zittau aus Ebersbach, Görlitz, Bautzen und sogar aus dem brandenburgischen Spremberg.

Heute gibt es die entscheidende 90-Minuten-Klausur. Danach ermittelt das internationale Lehrerteam in kürzester Zeit den Sieger.

Nachholbedarf?

Von Cornelia Mai

Ich gebe es zu: Mathe, Physik und E-Technik waren nie meine Lieblingsfächer. Und sie waren – Mädchen sagt man das ohnehin öfter nach – auch nicht meine Stärken.

Trotzdem fehlte mir im Matheabi am Ende nur ein klitzekleiner Punkt zur Bestnote. Da war nicht nur ich überrascht. Auch mein Lehrer glaubte es kaum. Dabei hatte er wohl den größten Anteil an diesem Erfolg. Das Pauken – für mich allein im Kämmerchen, ja selbst mit Freunden – hätte wohl zu diesem Ergebnis nicht gereicht. Fundierte Grundkenntnisse, immer wieder vertieft, bis sie im Schlaf herzusagen waren, die hat er seinen Schäfchen vermittelt.

Am Sonnabend nun waren bei der 4. Internationalen Elektrotechnik-Olympiade in Zittau auch helle Köpfe gefragt. Ich gönne unseren Nachbarn den Erfolg, finde es aber schon etwas bedenklich, wenn bei einer ausgewogenen Teilnehmerzahl allein die polnische Seite neun Starter unter den ersten zehn platzieren kann.

Das weist doch auf ein bestimmtes Niveau der Ausbildung hin. Wo blieben die Schüler aus unserem Kreis? Reichte ihr Wissen nicht aus, oder fehlte es ihnen einfach nur am Interesse? Ich denke, darüber sollte einmal nachgedacht werden. Denn, wem heute die Grundlagen fehlen, der wird auch morgen nicht bestehen können. Und wer seine Fähigkeiten nicht verkaufen kann, der bleibt ganz klar auf der Strecke. Europa ist gerade dabei, die Grenzen zu öffnen. Der Konkurrenzkampf wird dann auch auf solchen Ebenen bestritten.

OBER

Anzeigenaufnahme
035 91 / 4 8170

LAUSITZER

KURIER

184 600 verteilte Exemplare

an Haushalte und Betriebe in allen Städten und Gemeinden der
Gebiete Bautzen, Bischofswerda, Kamenz, Löbau und Zittau.

Anzeigen-Annahme bis Dienstag 13.00 Uhr • Telefon (03591) 4 8170 • Fax (0 35 91) 48 17 73

Samstag, 14. März 1998

• Zi •

Nr. 11/9. Jahrgang

Elektrotechnik-Olympiade „Neisse-Elektro 2000“

Sieger sind Spitzenathleten

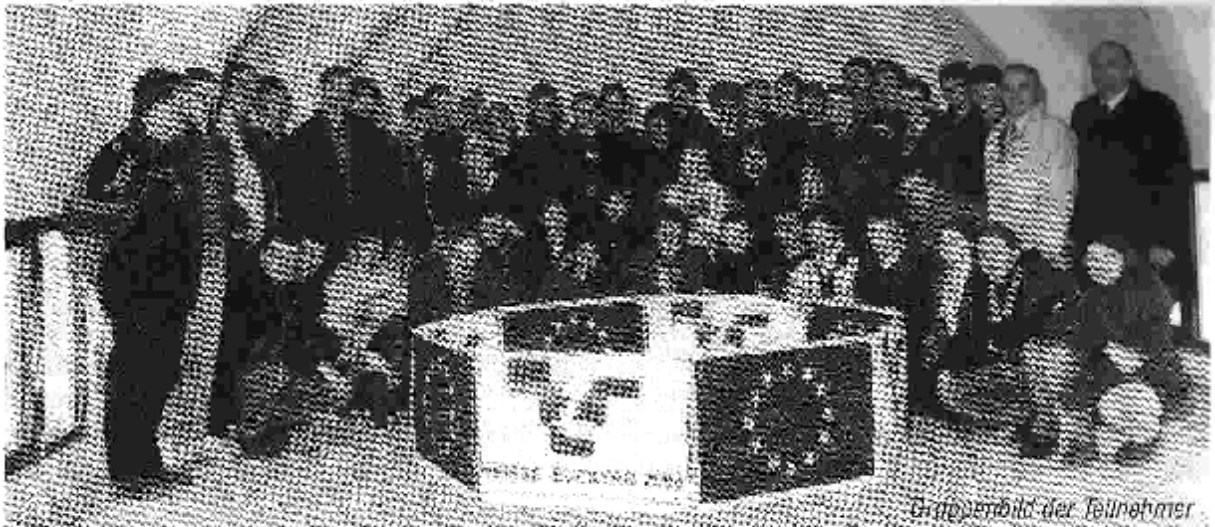
Zittau. Die Erinnerung ist immer noch einigermaßen frisch: Als vor vier Jahren Lehrer entsprechender Einrichtungen in Varnsdorf, Bogatynia sowie des Beruflichen Schulzentrum für Technik Zittau und Hochschullehrer vom Fachbereich Elektrotechnik der Hochschule Zittau/Görlitz zusammenkamen, um eine „Elektrotechnik-Olympiade“ für Schüler ins Leben zu rufen, gab es viele Zweifler. Technik war eher unbeliebt bei den Schülern. Auch „Olympiade“ schien nicht treffend zu sein, steht dieser Begriff doch für Öffentlichkeitsinteresse, Begeisterung, Spannung...

Die vierte Internationale Elektrotechnik-Olympiade „Neisse-Elektro 2000“ dürfte aber auch die letzten Zweifel beseitigt haben. Immerhin hatten sich etwa 300 Schüler um Teilnahme bemüht. Die fünfzig besten Schüler davon waren vor wenigen Tagen mit Eifer bei der Sache und lieferten sich einen fairen Kampf auf hohem Niveau. Bei der Siegerehrung waren neben dem Rektor der Hochschule und den Direktoren der teilnehmenden Schulen auch die Bürgermeister der Grenzstädte Varnsdorf, Bogatynia und Zittau anwesend.

Professor Pundt vertrat den „Verband Deutscher Elektrotechniker“, der unter anderem diese Veranstaltung fördert. Unterstützung gab es auch von der „Kommunalgemeinschaft Euroregion Neisse“. Im Labor Nachrichtentechnik und bei den Zittauer Stadtwerken lernten die Schüler moderne Anwendungen der Elektrotechnik kennen. Bei einem gemütlichen Abend in einer Jugendherberge kam man sich menschlich näher. So überraschten die polnischen Studenten dort mit einem kleinen Livekonzert.

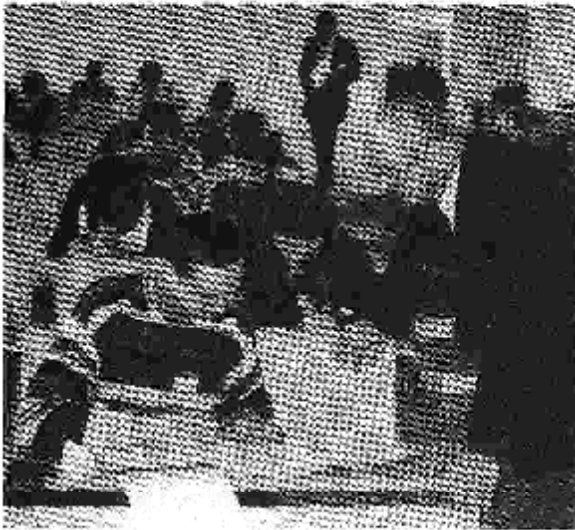
Den Höhepunkt stellte die entscheidende 90minütige Klausur dar. Fünf Aufgaben waren zu lösen, hundert Punkte erreichbar. Der Gewinner des ersten Platzes und damit eines modernen PC schaffte 82 Punkte. Es war Tomas Pokorny aus Tschechien, der damit seinen Vorjahrs Erfolg wiederholen konnte. Den zweiten Platz belegte Mariusz Szymikowski aus Polen, der bereits 1996 und 1997 den zweiten Rang belegt hatte. Beide legen 1998 das Abitur ab und können damit im nächsten Jahr nicht mehr starten. Mit den Plätzen zwei bis zehn dominierte die polnische Mannschaft überraschend

deutlich. Lässt man die Ergebnisse der ersten zehn Plätze einmal unberücksichtigt, so ist die mittlere erreichte Punktzahl in den Mannschaften der drei Länder nahezu gleich und liegt bei etwa 20 Prozent der erreichbaren Punkte. Dieses Niveau entspricht in etwa dem, was mit dem „normalen Lehrplanwissen“ möglich ist. Die Sieger mit etwa 50 bis 80 Prozent der erreichbaren Punkte sind „Spitzenathleten“, die sich zusätzliches Wissen erworben haben. Begabte Schüler, die im nächsten Jahr erfolgreich an der Olympiade teilnehmen wollen, sollten sich deshalb zur gezielten Vorbereitung die bestehende Aufgabensammlung besorgen - anzufordern beim Fachbereich Elektrotechnik - Hochschule Zittau/Görlitz. Der Fachbereich Elektrotechnik erwägt zudem die Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft für Schüler. Einige deutsche Starter der diesjährigen Olympiade besuchen die 11. Klasse und haben damit auch im nächsten Jahr noch die Möglichkeit, daran teilzunehmen. Diese Schüler kennen jetzt die Anforderungen und sollten 1999 gute Chancen haben, unter den Preisträgern zu sein.



Gruppenbild der Teilnehmer

Internationale Elektrotechnik-Olympiade



während der Klausur (Bild oben)

Am 7. März wurde zum 4. Mal die von der HTWS Zittau/Görlitz organisierte Internationale Elektrotechnik-Olympiade der Schulen der Euroregion Neisse durchgeführt.

Nach einem Vorentscheid von weit über 200 Schülern haben sich für diese Endrunde 50 Teilnehmer aus Deutschland, Tschechien und Polen qualifiziert und eine 90minütige Klausur geschrieben. Den 1. Preis, einen von der ABB Netzleittechnik gesponsorten Pentium PC, erhielt Tomas Pokorny aus Tschechien und den 2. Preis, einen vom VDE-Bezirksverein Dresden gestifteten Organizer Psion Siena, Mariusz Szymikowski aus Polen. Auch die 3. bis 10. Plätze belegten Schüler aus Polen. Die deutschen Gymnasien haben also noch Nachholebedarf.

Die Siegerehrung fand im historischen Bürgersaal des Rathauses zu Zittau statt und wurde von Schülern der Musikschule Varnsdorf umrahmt. Die folgenden Bilder geben einen Überblick über die gelungene Veranstaltung.

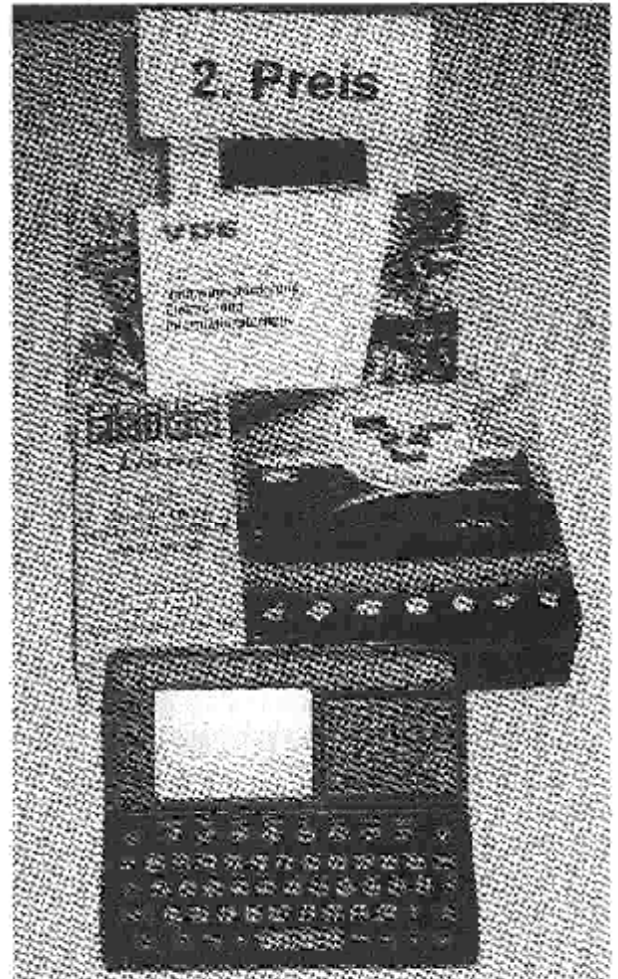


Das Präsidium bei der Preisverleihung



*Verleihung des
2. Preises*

Es bleibt zu hoffen, daß sich zur 5. Olympiade am 6. März 1999 mehr Schüler aus deutschen Gymnasien beteiligen. Von seiten des VDE-Bezirksverein Dresden wurde die Veranstaltung auch genutzt, um für die Teilnahme am VDE-Technik-Club zu werben.



Der Preis des VDE-BV Dresden

4. ročník mezinárodní olympiády v elektrotechnice - NISA

Střední odborná škola elektrotechnická a strojní odborné učiliště ve Varnsdorfu navázala již přibližně partnerský vztah s Vysokou školou elektrotechnickou v Žitavě (Hochschule Zittau/Görlitz). Proběhla řada poznávacích návštěv v rámci dnů otevřených ale také pracovních. Děkan Hochschule Prof. Dr. Kindler nabídl zdarma pronájem všech odborných učeben své školy. Této nabídce SOŠES a SOU využívá v celém rozsahu výuky. Využívá nejen laboratoře velmi vydatné (je na srovnatelné úrovni s laboratorii ČVÚ ale především laboratorii točivých strojů a rovněž dílenských pracovišť.

Při návštěvě děkana v SOŠES a SOU ve Varnsdorfu přišel nápad uspořádat mezinárodní soutěž v elektrotechnice středních škol (Internationale Elektrotechnische der Schulen der Euroregion Neisse „NEITRO“ 2000) v rámci Euroregionu Nisa.

4. ročník soutěže proběhl ve dnech 6. a 7. března mezi žáky škol: Zittauer Berufliches Bildungszentrum Elektrownia Turów Zespolu szkół energetycznych Střední odborná škola elektrotechnická a strojní Varnsdorf.

Za každou školu se zúčastnilo zhruba 15 až 20 žáků. Těžilo se v teoretických znalostech z elektrotechniky. Soutěž proběhla za dohledu pedagogů z uvedených škol, kteří také hodnotili znalosti a výsledky žáků.

Student varnsdorfské SOŠES a SOU Tomáš Štěpánek se stal vítězem nejen loňského, ale i letošního 4. ročníku. Za své 1. místo si odvezl domů počítač PC 100 a dalších devět studentů bylo oceněno hodnotnými cenami. Po loňském vítězství je to další úspěch varnsdorfské školy, který svědčí o úrovni přípravy a o schopnostech pedagogů.

Organizace soutěže byla na vysoké úrovni a výsledky, které kulturně podbarvili žáci varnsdorfské školy, probíhalo opět v prostorách starobylé a honosné radnice. Závěrečného aktu a předání ocenění se zúčastnili starostové města Žitavy a Varnsdorfu, zástupci vysoké školy v Žitavě, hospodářské komory a televize SRN. Smyslem celé akce bylo vytvořit vzájemné ovzduší mezi školami v regionu a pokračovat v počaté tradici. V současném období došlo k vytvoření pracovních skupin jednotlivých škol. Jejich úkolem je vypracovat osnovy elektrotechnických předmětů jednotné (SRN, PLR, ČR) a do budoucna je sladit tak, aby byla vzájemná propustnost žáků mezi jednotlivými školami.

Spolupráce vrcholí tím, že absolventi uvedených škol (PLR a ČR) mohou pokračovat ve studiu na vysoké škole v Žitavě jak v silnoproudých oborech tak v oborech boproudých. Zajímavé je i stipendium, které škola poskytuje zahraničním studentům.

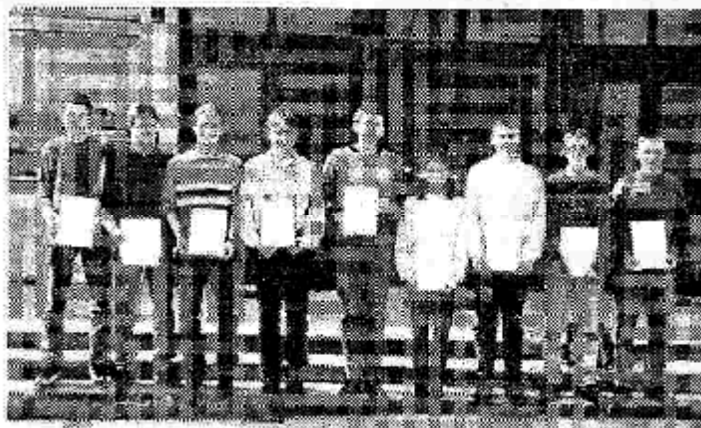
Ocenění studentů vrcholí pozváním deseti nejlepších do Berlína nebo Bonnu. V závěru chci touto příležitostí děkovat svým studentům a pedagogům za úspěšnou spolupráci školy.

Ing. Jan Hodničák, ředitel SOŠ



IV OLIMPIADA WIEDZY

Dyrektor Zespołu Szkół Energetycznych w Trzeńcu mgr Adam Lipiński od 1994 roku jest współorganizatorem międzynarodowych olimpiad z *podstaw elektrotechniki*. Biorą w niej udział Czesi, Niemcy i Polacy. Grupę naszych "olimpijczyków" przygotowują p.p. Barbara i Jan Czechowie, znani i lubiani pedagodzy z obu szkół energetycznych regionu. W tegorocznej edycji olimpiady "Nysa-Elektro 2000", która odbyła się w Wyższej Szkole Technicznej w Zittau udział wzięło 60 zawodników, w tym uczniowie klasy pierwszej z Trzeńca i pozostali Polacy z ZSZGiE w Zgorzlecu. Zwyciężył Tomasz Pokorny, przedstawiciel Czech, ale zaraz po nim na liście znalazło się dziewięciu Polaków (patrz fot.), wśród nich na miejscu II-gim (po raz trzeci!!!) Mariusz Szymikowski, a pierwszą dziewczyną (na miejscu VII-mym) była Katarzyna Jesse.



Laureaci olimpiady '98 wg alfabety: Katarzyna Jesse, Andrzej Boguszewski, Mariusz Boguszewski, Tomasz Gawryluk, Krzysztof Głowacki, Rafał Łukjanowicz, Marcin Macutkiewicz, Daniel Miaszkiewicz, Mariusz Krzywickowski.

Inż. J.Czech poinformował BT, że zadania tej czwartej olimpiady wiedzy przekraczały swym poziomem zakres programu elektrotechniki w polskich szkołach technicznych. Były bliskie poziomowi szkoły wyższej i cieszy nas, że znaczna grupa wychowanków ZSZGiE dała sobie z nimi radę. Wszystkim gratulujemy!

HIZ

Olympiade für Schüler in Zittau

(r3). Knapp sechzig Schüler aus Polen, Tschechien und Deutschland ermitteln heute bei der Elektrotechnik-Olympiade „Neiße Elektro 2000“ ihre Besten in einer zukunftssträchtigen Ingenieurdisziplin. Die Veranstaltung findet bereits zum vierten Mal statt. Der Hauptpreis, ein moderner PC, ging bisher zweimal nach Tschechien und einmal nach Polen.

Von deutscher Seite hat das Interesse an der Veranstaltung deutlich zugenommen. Mit 15 Schülern startet die bisher zahlreichste „deutsche Mannschaft“. Sie kommen neben Zittau aus Ebersbach, Görlitz, Bautzen und sogar aus dem brandenburgischen Spremberg.

Heute gibt es die entscheidende 90 Minuten-Klausur. Danach ermittelt das internationale Lehrerteam in kürzester Zeit den Sieger.

ie Zeitung

tau

Sonntag/Sonntag, 7. 18. März 1998

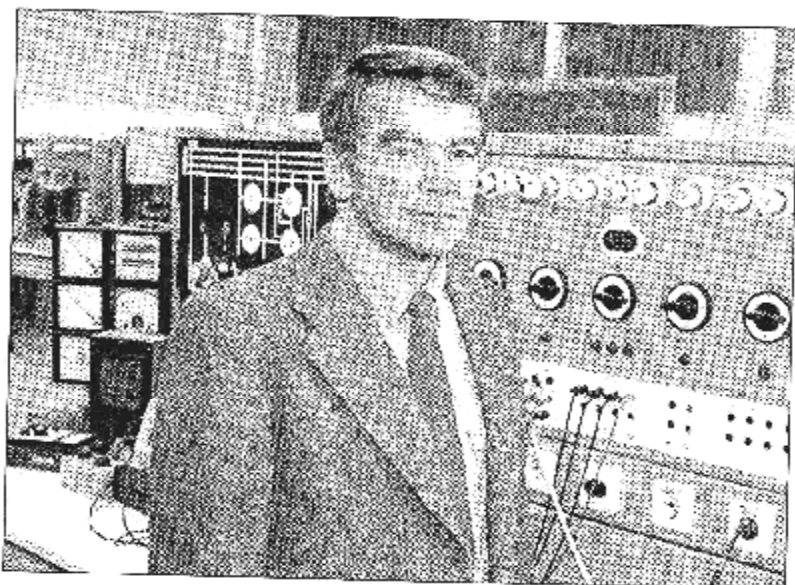
LEUTE HEUTE: Prof. Bernd Herzig, Jonsdorf

Er ehrt die besten Schüler

Zittau (SZ/r3). Professor Bernd Herzig aus Jonsdorf wird heute im Bürgersaal des Zittauer Rathauses die besten Elektrotechniker unter den 16 bis 20jährigen Schülern der Euroregion verkünden.

Er leitet die AG „Neiße-Elektro 2000“, die aus Zittauer Hochschullehrern sowie Fachlehrern des Beruflichen Schulzentrums für Technik Zittau, des Elektrotechnischen Gymnasiums Varnsdorf (Tschechien) und der Berufsschule Turow (Polen) besteht. Bereits zum vierten Mal veranstalten sie eine „Elektrotechnik-Olympiade“.

Für Professor Dr. Herzig, der an der HTWS „Grundlagen der Elektrotechnik“ und „Elektrische Maschinen“ lehrt, ist dies ein wichtiger Beitrag zur Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg.



Professor Bernd Herzig leitet die Elektrotechnik-Olympiade, die heute an der Zittauer Fachhochschule stattfindet.

Foto: SZ/lens 36hne